

Der Umweltschutz-, Wirtschaftsförderungs- und Energieausschuss nimmt die schriftlichen Ausführungen der Bürgermeisterin zur Kenntnis. Ergänzend fügt die Bürgermeisterin folgende Punkte mündlich hinzu:

Der Betrag von jeweils 3500 € deckt die Fortschreibung bzw. die Aktualisierung der Bilanzen aus dem Klimaschutzkonzept aus dem Jahr 2012 auf das Jahr 2020 und diesbezüglich die Arbeitspakete Datenerhebung, Bilanzierung und Erstellung von Grafiken/Kurzberichten für alle linksrheinischen Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis ab.

Aufgrund der andauernden Datenübertragung des bisherigen Anbieters ECOSPEED ist die Nutzung des Klimaschutz-Planers im eigentlichen Sinne jetzt noch nicht möglich. Sofern Kommunen die Bilanzfortschreibung aktuell planen wird empfohlen, zunächst die aktuellen, lokalen und sektoralen Verbrauchsdaten zu beschaffen. Nach den bisherigen Informationen sind die Bilanzen aus ECOSPEED und aus dem Klimaschutzplaner vergleichbar, da die Bilanzierung in beiden Programmen nach dem BSKO-Standard (Bilanzierungssystematik Kommunal) erfolgt.

Im Zuge der Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes aus dem Jahr 2012 wurden die Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanzen vom Büro Heide und Eberhard alleine für das Bezugsjahr 2010 erstellt. Der jetzt vorgesehene Auftrag umfasst nur die Bilanzierung für das Jahr 2020. Für das Jahr 1990 können mit dem Klimaschutz-Planer aus statistischen Vorgabedaten Startbilanzen generiert werden. Aus Sicht des interkommunalen Klimaschutzmanagers wäre die Vergleichbarkeit dieser Startbilanzen mit den Bilanzen für das Jahr 2020, die auf Basis konkreter lokaler Daten erstellt werden sollen, allerdings nicht gegeben.